



Medienmitteilung

Aus der vorberatenden Kommission des Kantonsrates

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
hildegard.jutz@sg.ch

St.Gallen, 5. November 2015

HSR-Trägerschaft kommt nun auch vor das St.Galler Parlament

Einstimmiges Ja zur HSR

Am 2. November 2015 tagte die vorberatende Kommission des Kantonsrates zum Beitritt des Kantons St.Gallen zur neuen Trägervereinbarung über die Hochschule Rapperswil (HSR). Nach eingehender Information und Diskussion beantragt die Kommission dem Kantonsrat einstimmig und ohne Enthaltungen, den von der Regierung beschlossenen Beitritt zu genehmigen.

15 Kantonsrätinnen und Kantonsräte diskutierten an der Kommissionssitzung unter dem Vorsitz von Peter Hartmann, Flawil, auf der Basis ausführlicher Informationen verschiedene Aspekte der umfassenden Vorlage, unter anderem die finanziellen Auswirkungen eines Beitritts auf das Kantonsbudget sowie die Übernahme der Immobilien in die Verantwortung des Kantons. Auch die ablehnende Haltung der Schwyzer Regierung zur Vereinbarung und der zwischenzeitlich erfolgte positive Beschluss des Schwyzer Parlamentes kamen zur Sprache.

St.Gallen übernimmt den Lead

Als Standortkanton komme St.Gallen eine besondere Verantwortung in der neuen Trägervereinbarung zu, waren sich die Kantonsrätinnen und Kantonsräte einig. Im Gegensatz zur heutigen Gleichrangigkeit der drei Trägerkantone Schwyz, Glarus und St.Gallen in der Steuerung und Führung der HSR sieht das neue Modell eine asymmetrische finanzielle Beteiligung und Risikotragung vor. Der Kanton St.Gallen übernimmt die Führungsrolle und übt diese gegenüber der Hochschule auch direkter aus. Die Mitträgerkantone haben bei wichtigen Geschäften weiterhin Mitbestimmungsrecht und Entscheidkompetenzen, zudem wirken sie im Hochschulrat mit. Die finanziellen und unternehmerischen Risiken, die sich aus dem Betrieb der HSR ergeben, trägt der Kanton St.Gallen neu allein. Er übernimmt die verbleibende Trägerfinanzierung in Form eines mehrjährigen, festen Globalkredits. Die Mitfinanzierung der Kantone Schwyz und Glarus ist auf die FHV-Beiträge und einen darauf ermittelten Pauschalzuschlag von 90 Prozent begrenzt.

Einhellige Zustimmung zum Beitritt

Alle Fraktionsgruppen der vorberatenden Kommission beurteilen die vorliegende neue Trägervereinbarung positiv und sehen darin eine Weiterentwicklung im Interesse des



Bildungsstandortes. Nach einem intensiven Austausch zu unterschiedlichen Themenbereichen beantragt die Kommission einstimmig und ohne Enthaltungen, den Beitritt des Kantons St.Gallen zur neuen Trägerschaft der HSR zu genehmigen.

Volksabstimmung im Kanton Schwyz

Zu Diskussionen Anlass gab die Situation im Kanton Schwyz. Nachdem die Schwyzer Regierung den Beitritt ablehnte, der Kantonsrat am 21. Oktober 2015 jedoch zustimmte, hat nun die Schwyzer Stimmbevölkerung das letzte Wort. Die vorberatende Kommission gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass der Kanton Schwyz Mitträger der HSR bleiben wird. Im Kanton Glarus hat der Landrat der Vereinbarung in erster Lesung bereits zugestimmt und ist damit der Regierung gefolgt.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 11.00 und 14.00 Uhr Peter Hartmann, Präsident der vorberatenden Kommission, Tel. 071 393 42 33.

HSR in Kürze

Die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) wurde 1972 als Interkantonales Technikum Rapperswil (ITR) eröffnet. Ihre heutige Trägerschaft besteht seit dem Austritt des Kantons Zürich im Jahr 2008 aus den Kantonen St.Gallen, Schwyz und Glarus. Die HSR ist in den Fachbereichen Technik/Informationstechnologie sowie Bau- und Planungswesen tätig. Sie ist Teil der Fachhochschule Ostschweiz.

Die HSR unterrichtet rund 1500 Studierende in den Bachelor-Studiengängen «Bauingenieurwesen», «Elektrotechnik», «Erneuerbare Energien und Umwelttechnik», «Informatik», «Landschaftsarchitektur», «Maschinentechnik/Innovation», «Raumplanung» und «Wirtschaftsingenieurwesen» sowie im Master-Studiengang «Master of Science in Engineering MSE» mit sechs Vertiefungen.

In der anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklung sowie im Dienstleistungsbereich ist die HSR in führender Position tätig. In diesem Bereich hat sie im Jahr 2014 mit ihren 18 Instituten in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft über 29 Millionen Franken Umsatz generiert.

Weitere Informationen im Internet unter <http://www.hsr.ch>